

Bibel für Kinder  
zeigt:

Der  
Schöne,  
Dumme  
König



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Lyn Doerksen

Deutsche Übersetzung © 2000  
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren  
oder drucken aber nicht verkaufen.



Samuel, Israels Richter und Führer,  
war alt. Er machte seine Söhne zu  
Richtern über  
Israel, damit  
sie im Dienst  
Gottes seine  
Stelle

einnehmen.

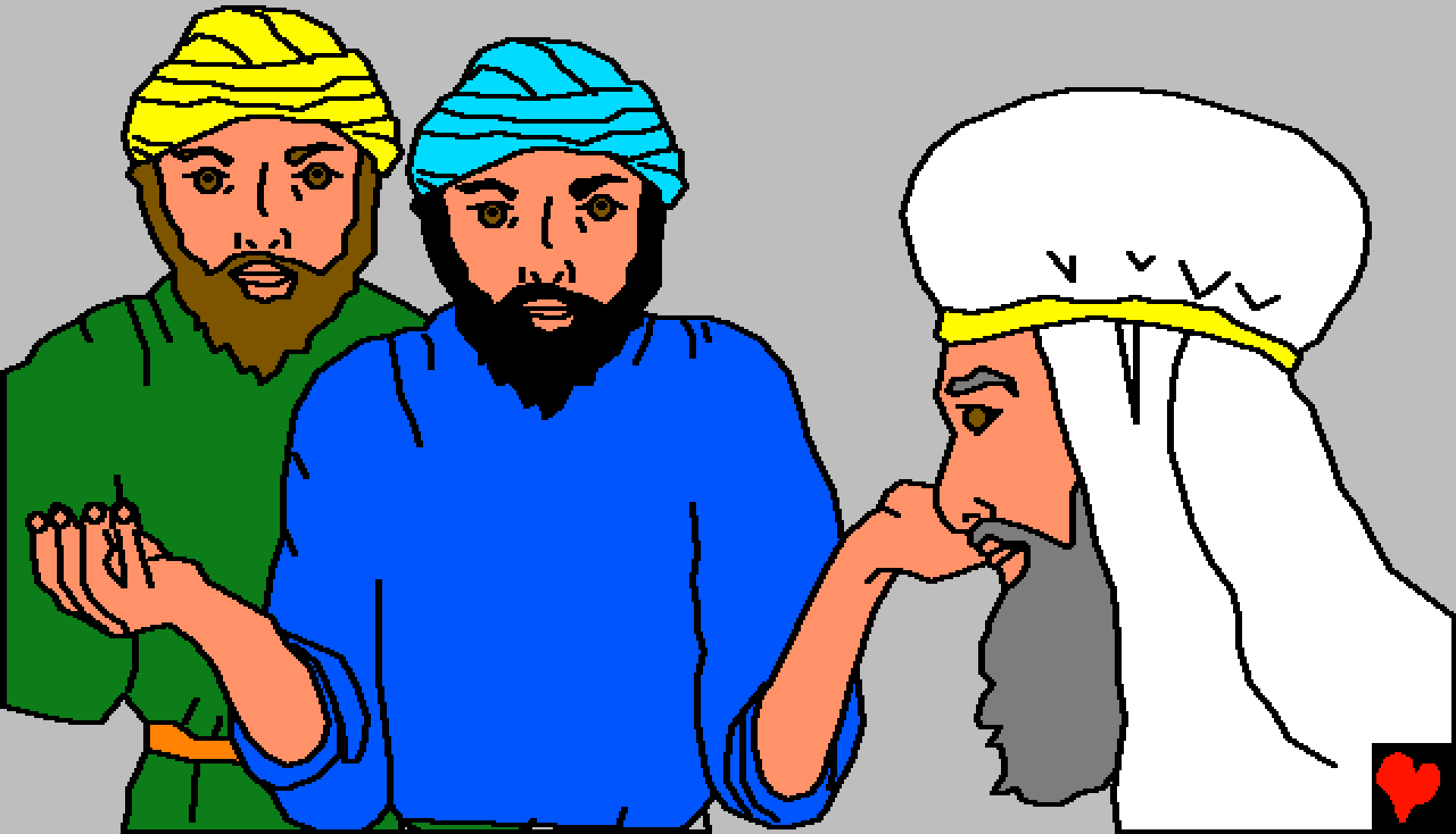


Aber Samuels Söhne waren böse.  
Sie liebten das Geld  
und nutzten  
ihre Macht  
aus, um auf  
unehrliche  
Weise zu

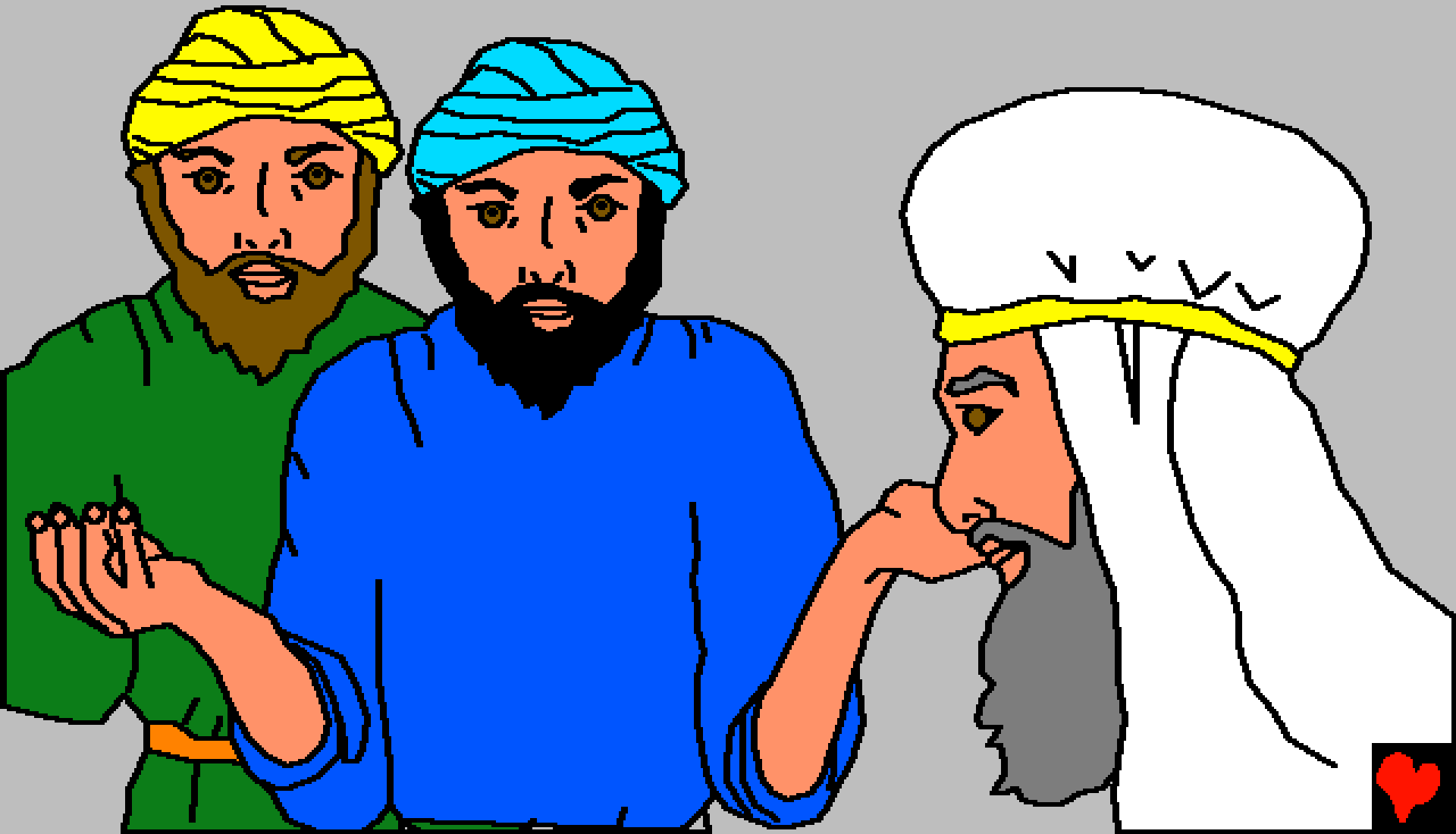
Geld zu  
kommen.



Das Volk Israel litt wegen der  
Bosheit der Söhne.



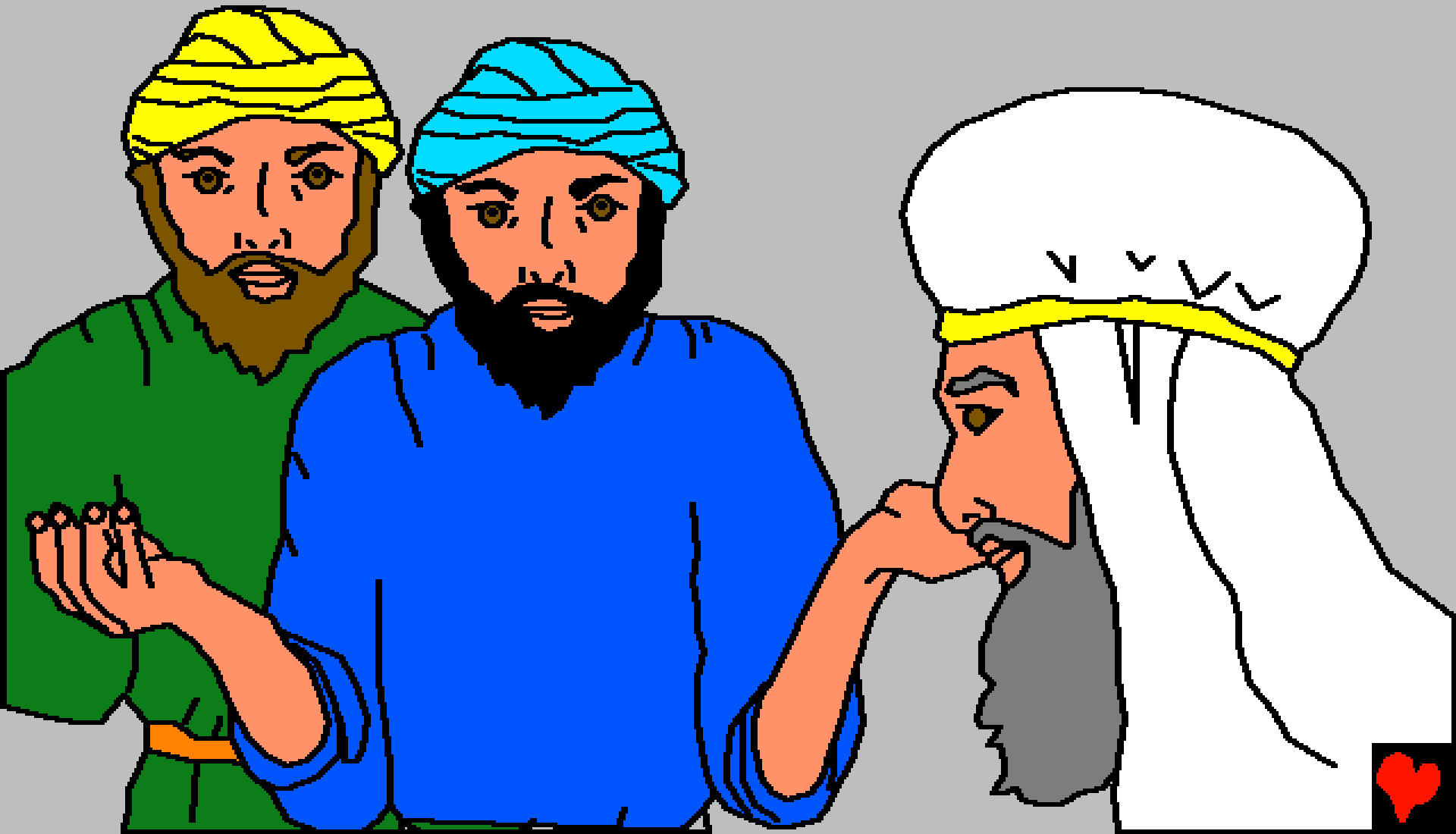
Die Rechtsprechung war nicht gerecht.



Die Leute mussten an Samuels  
Söhne jedes Mal Geld bezahlen,  
wenn sie Hilfe wollten.



Es musste etwas dagegen getan werden.

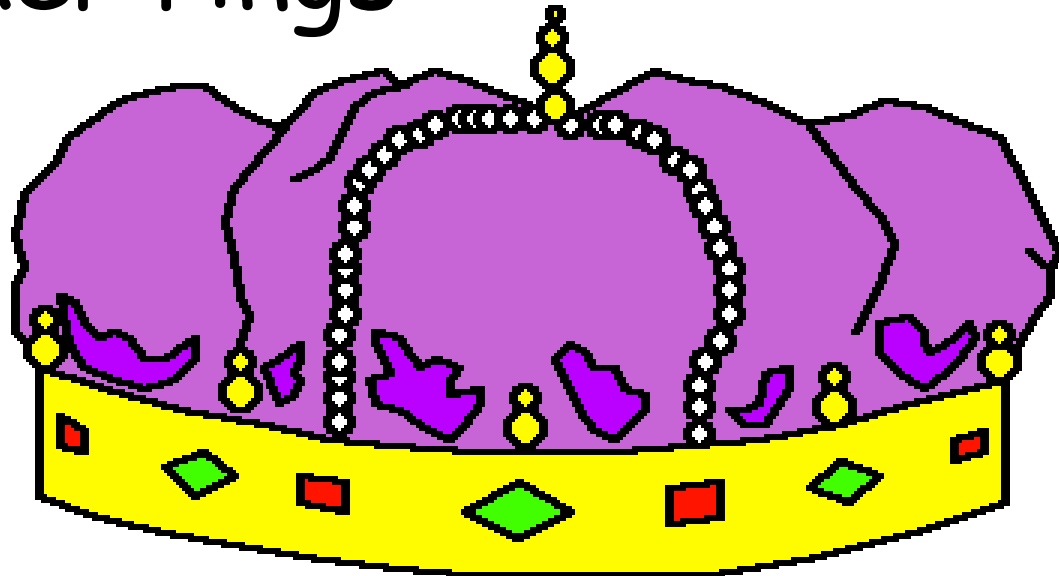




Eines Tages versammelten sich  
die Ältesten von Israel und baten  
Samuel um Hilfe.



„Gib uns einen König, damit er Richter über uns ist“, verlangten die Ältesten. Sie wollten nämlich nicht Samuels böse Söhne als Richter haben. Sie wollten einen König wie alle Völker rings herum hatten.

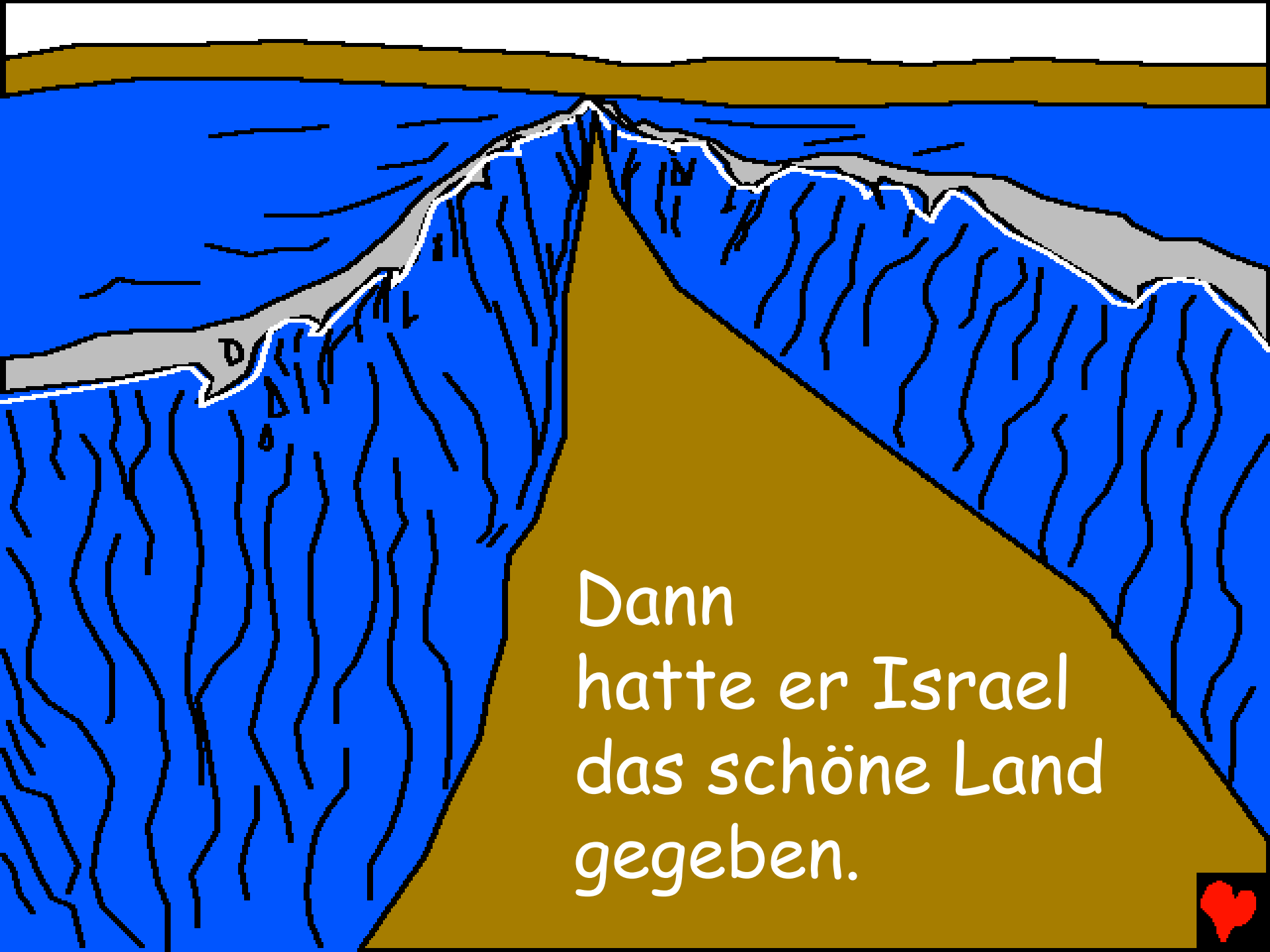


Samuel war zornig. Israel hatte doch einen König! Gott, der Allmächtige, der Ewige herrschte über Israel.



Vor langer Zeit hatte er sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit und das Rote Meer für sie geöffnet, damit sie entkommen konnten.





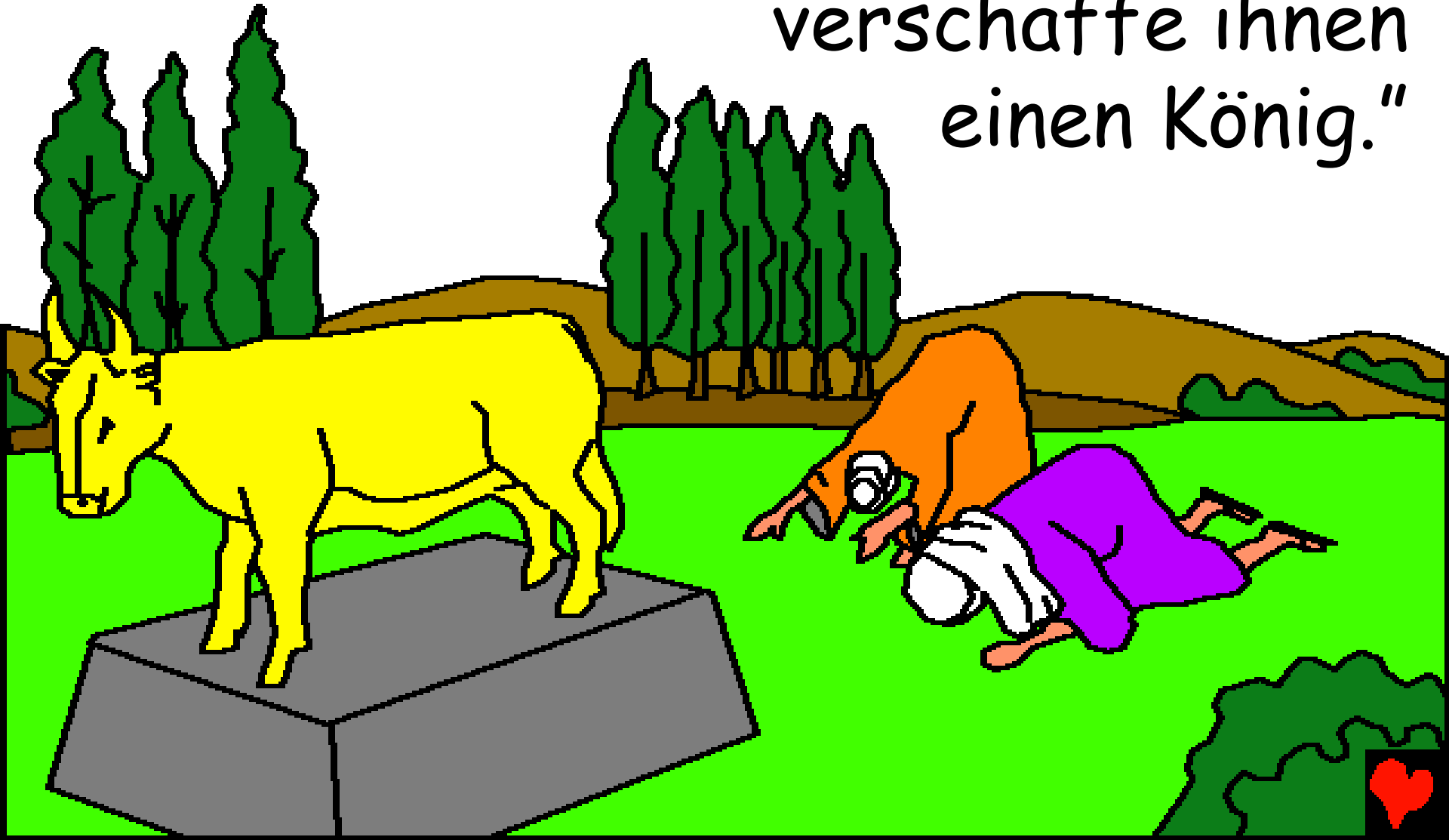
Dann  
hatte er Israel  
das schöne Land  
gegeben.



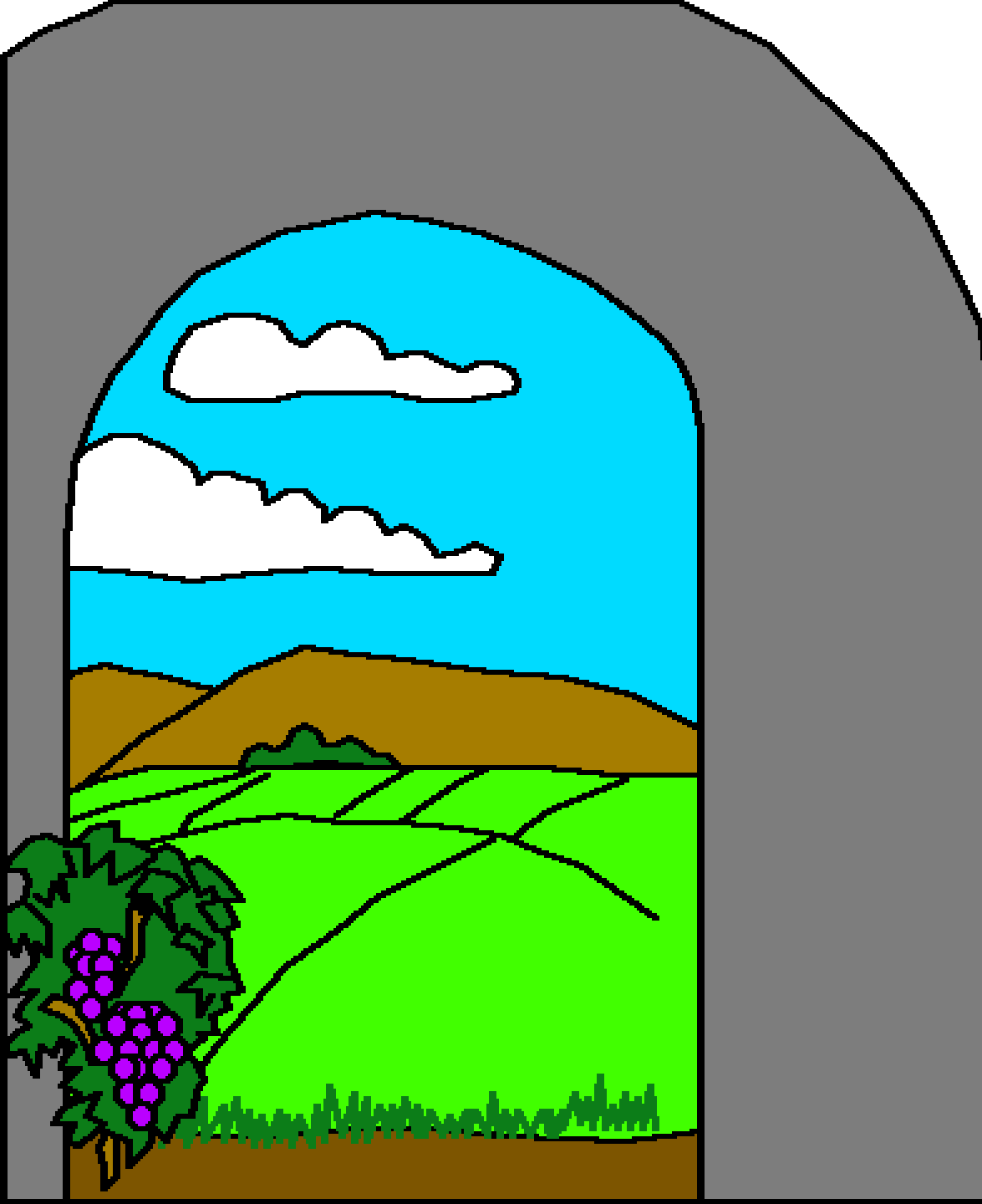
Als Samuel betete, sprach  
der HERR: „Sie haben nicht dich,  
sondern mich abgelehnt,  
damit ich sie  
nicht regiere.“



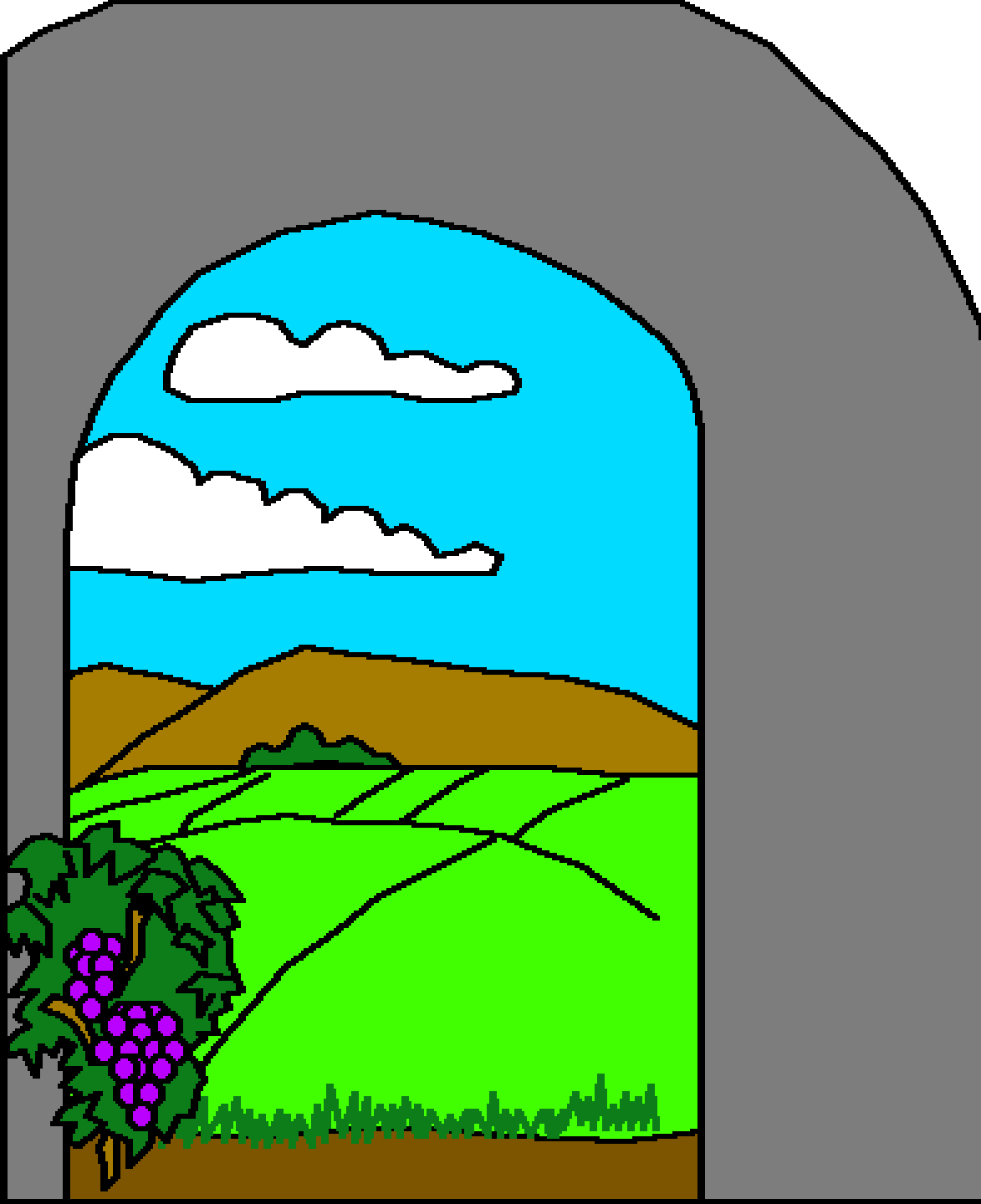
Sie haben anderen Göttern gedient.  
Höre auf ihre Stimme und  
verschaffe ihnen  
einen König."



Gott sagte,  
Samuel solle  
das Volk  
warnen, ...

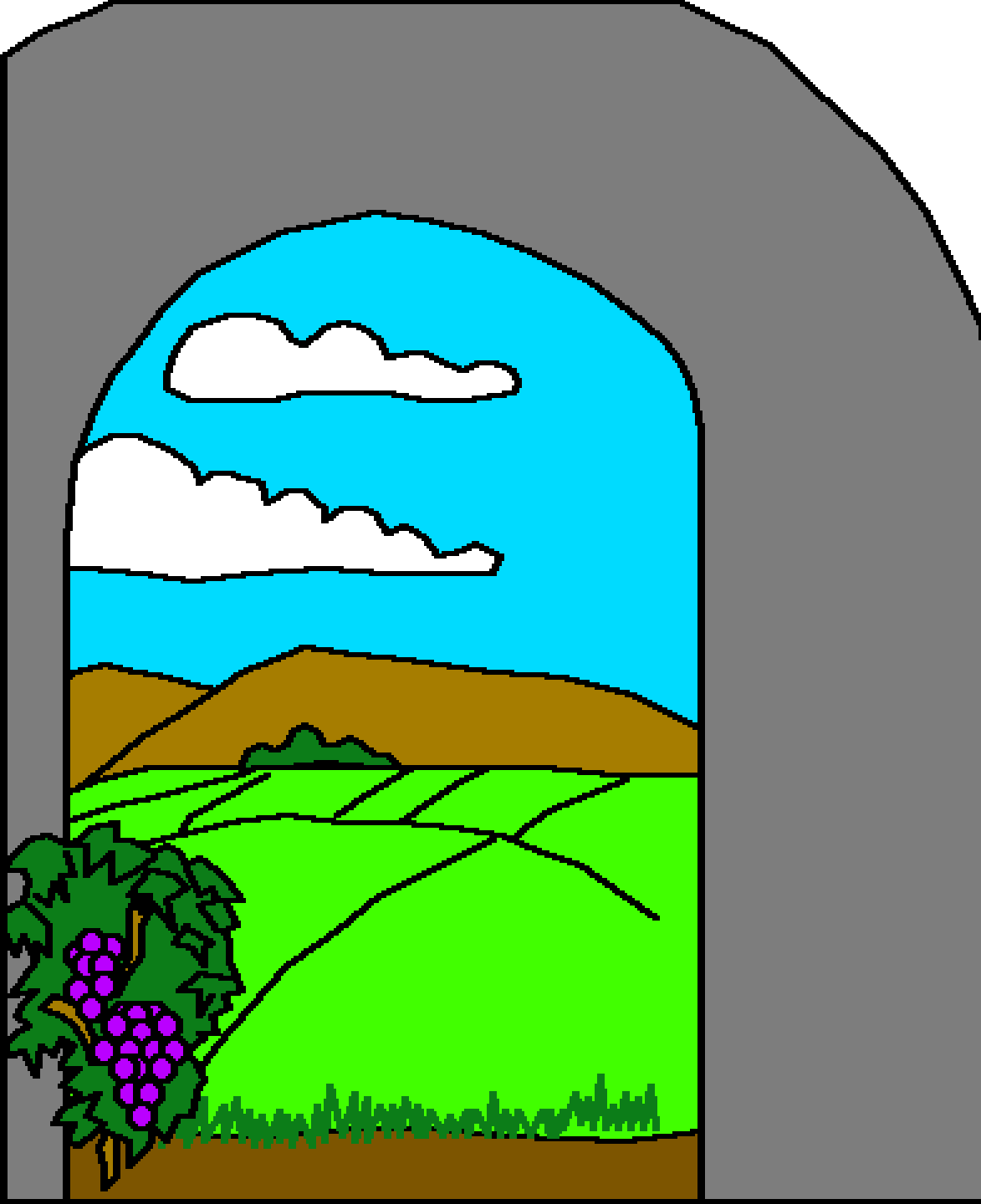






... denn ihr  
irdischer  
König würde  
von ihnen  
Steuergelder  
und die  
besten  
Felder und  
Weinberge  
nehmen.





Er würde  
auch ihre  
Söhne für  
seine Armee  
verwenden  
und ihren  
Töchtern  
befehlen,  
für ihn zu  
arbeiten.



Königlicher Weinberg

Aber das  
Volk wollte  
dennoch  
einen  
König.

Kein Zutritt



Gott führte Samuel zu  
einem jungen Mann, der  
sehr schön war,  
sehr schüchtern  
und sehr GROSS  
- einen ganzen  
Kopf größer  
als alle  
anderen.



Sein Name war Saul. Als Samuel Saul sah, sprach der Herr: „Dieser soll über mein Volk regieren.“



Gehorsam salbte  
Samuel den Saul  
zum König von  
Israel.

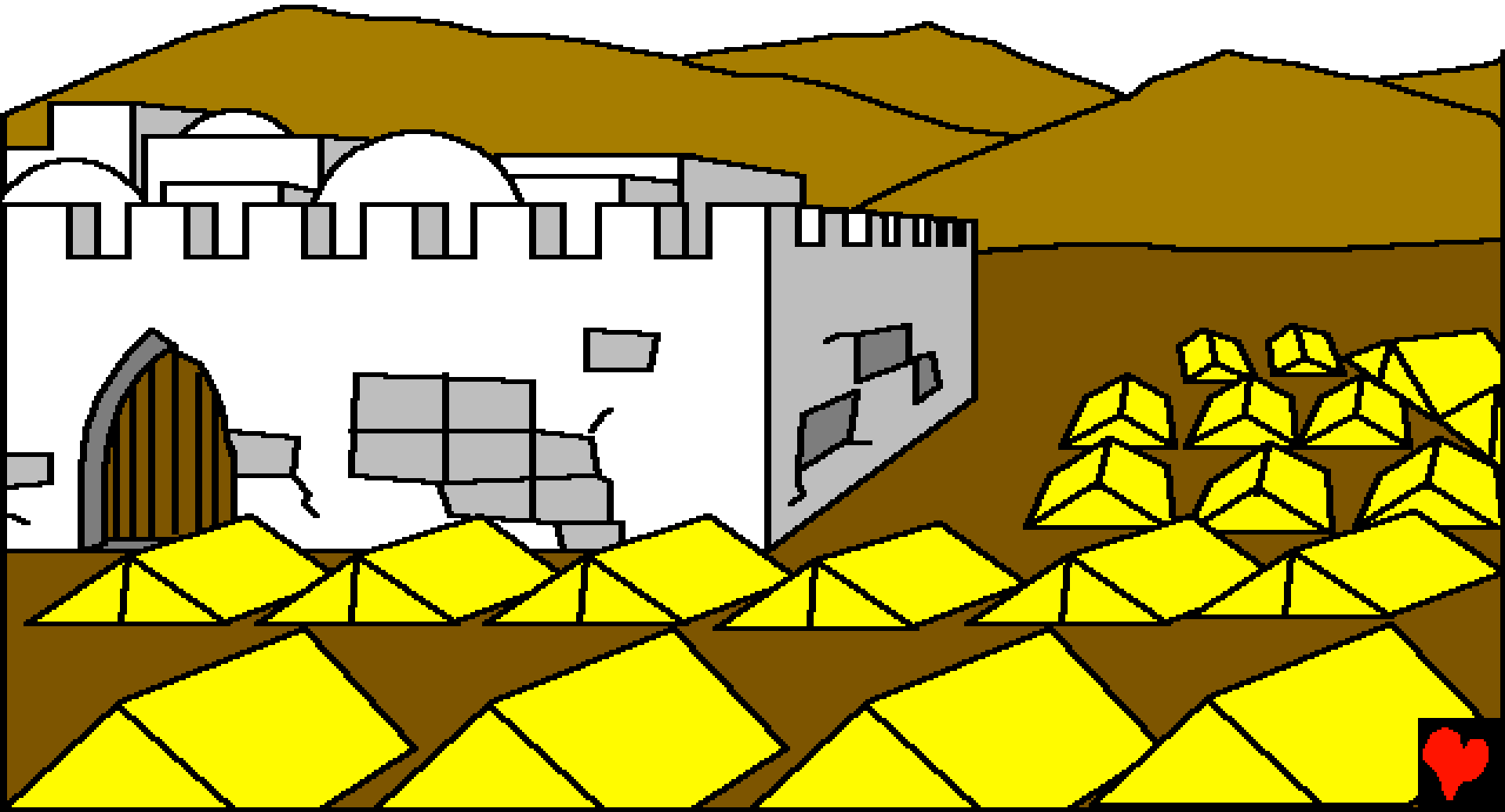




Als er dem Volk  
Israel vorgestellt  
wurde, riefen sie  
laut: „Lange soll  
der König leben!“



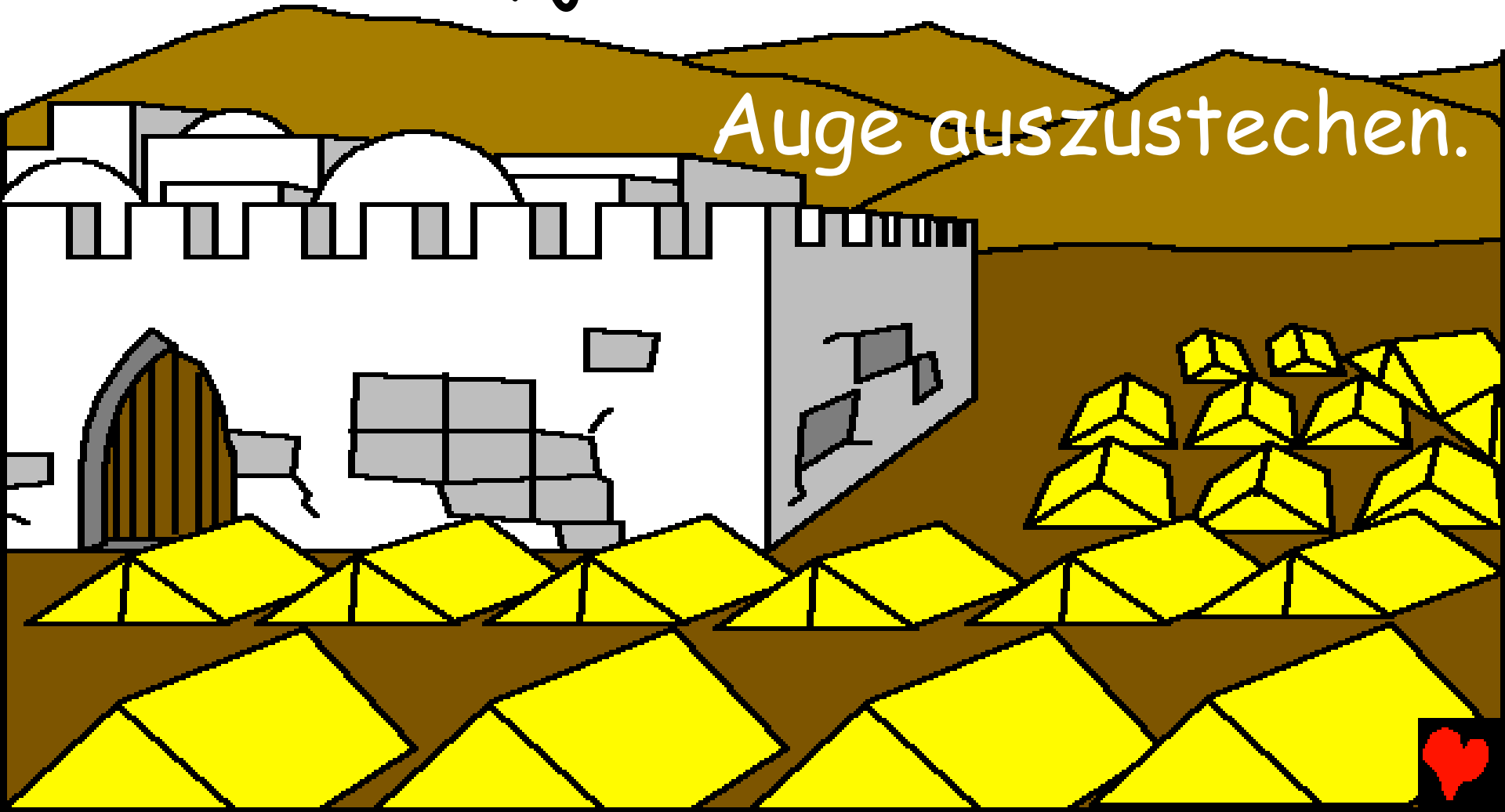
Bald wurde König Saul  
auf die Probe gestellt.



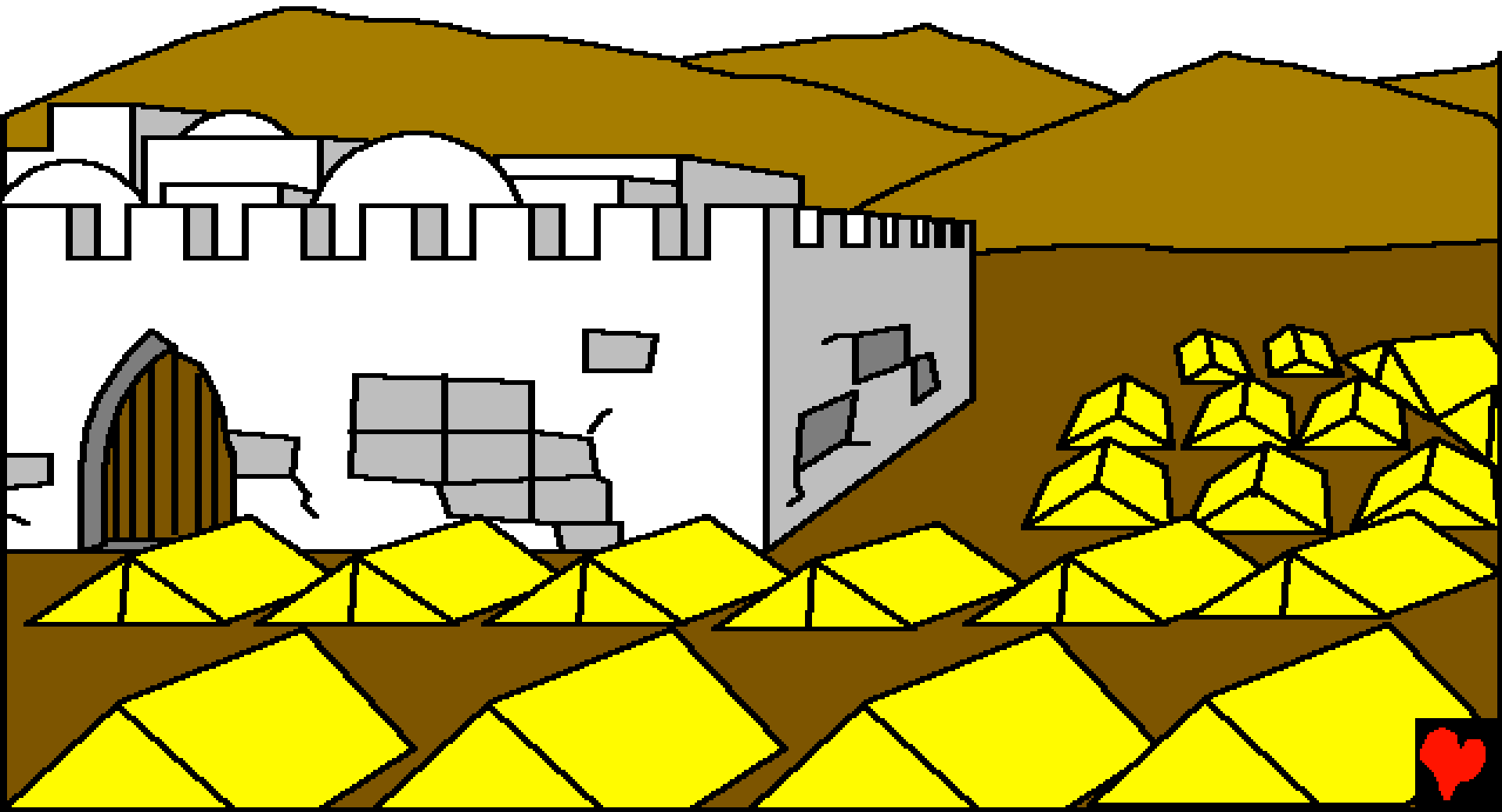


Die Ammoniter, die Israel hassten,  
umstellten eine israelitische Stadt  
und drohten, jedem Mann das rechte

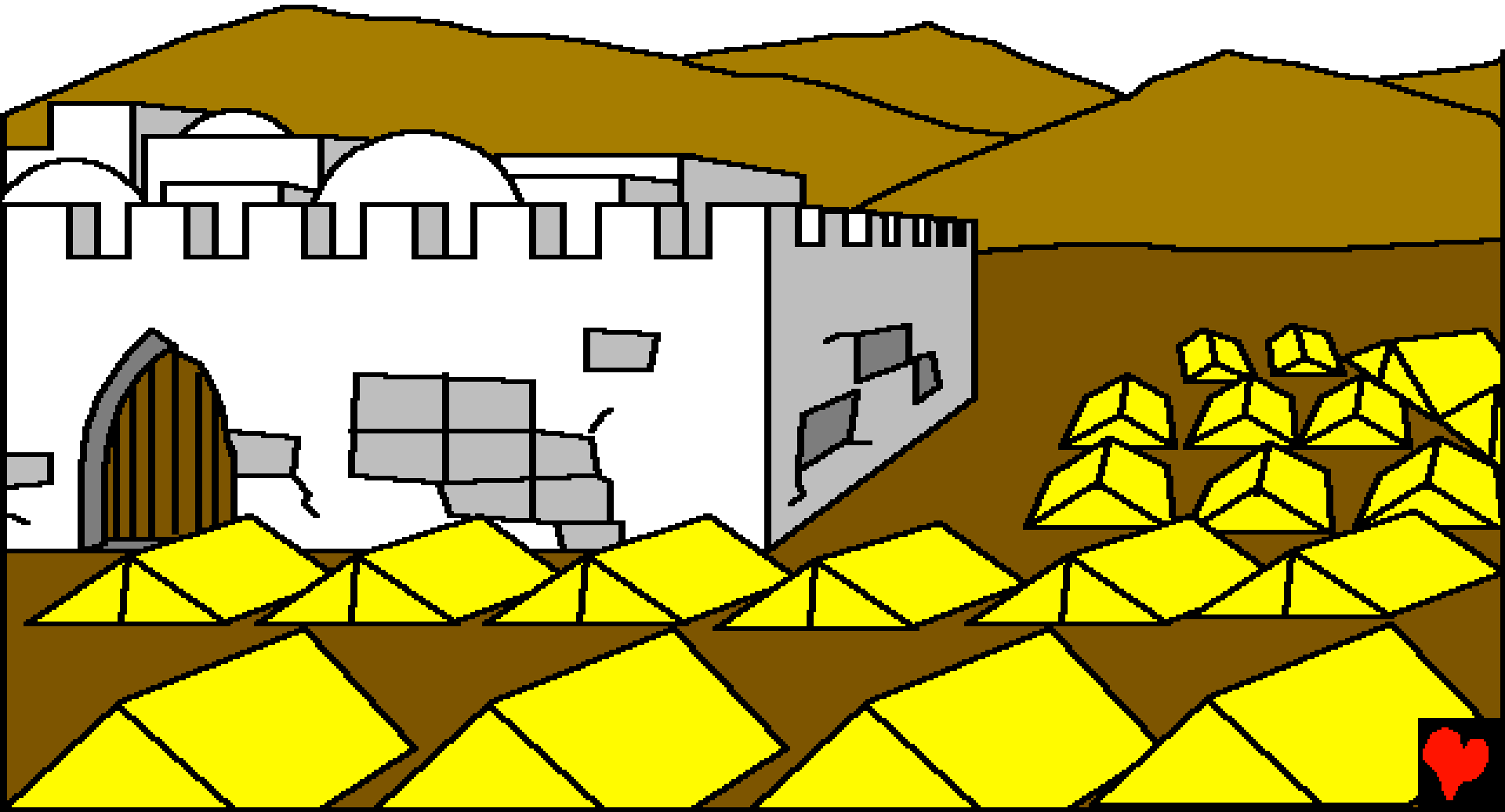
Auge auszustechen.



Was für ein grausamer Plan!



Die Nachrichten von dieser Drohung  
erreichte König Saul. Er machte  
seine Armee bereit.





Als die  
beiden  
Armeen sich  
begegneten,  
schlug  
Saul die  
Ammoniter  
und rettete  
die Stadt.





König Saul  
gab Gott  
die Ehre  
und sprach:  
„Heute hat  
der Herr  
die Rettung  
für Israel  
vollbracht!“



Gott gab Saul an diesem Tag einen großen Sieg. Doch Saul gab nicht immer Gott die Ehre.



Eines Tages, bevor er gegen die  
Philister kämpfte, brachte Saul

Gott ein  
Opfer.

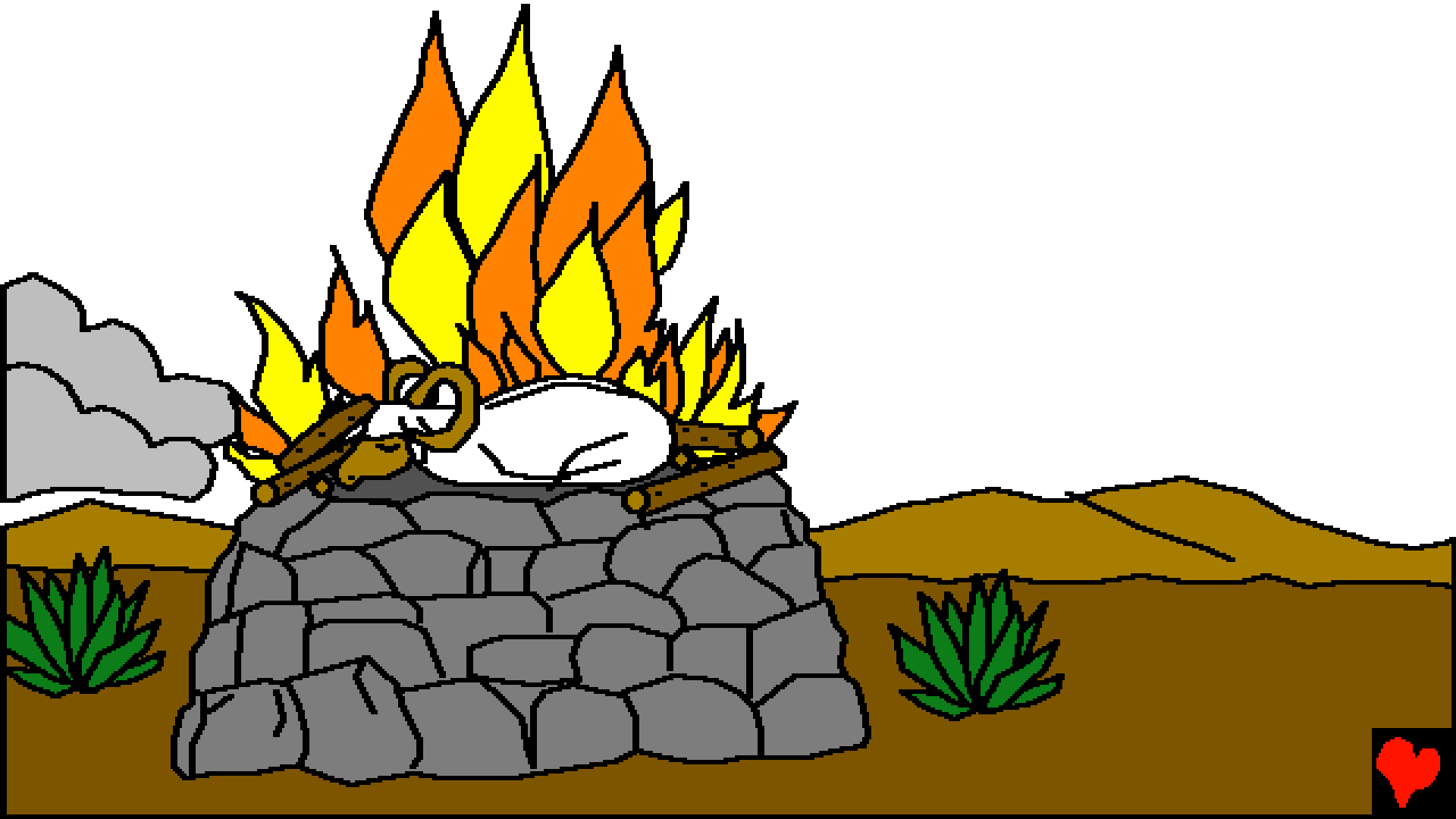


Er wusste, dass dies Samuels  
Aufgabe war. Er wusste, dass er  
nach Gottes Willen  
warten sollte, bis  
Samuel kam, um  
das zu tun.





Doch Saul war Gott ungehorsam!



Als Samuel ankam, sagte er zu  
Saul: „Du hast etwas sehr  
Dummes getan.“



Du hast die Befehle des Herrn  
deines Gottes, nicht beachtet.



Nun wird dein Königtum  
nicht bestehen bleiben."



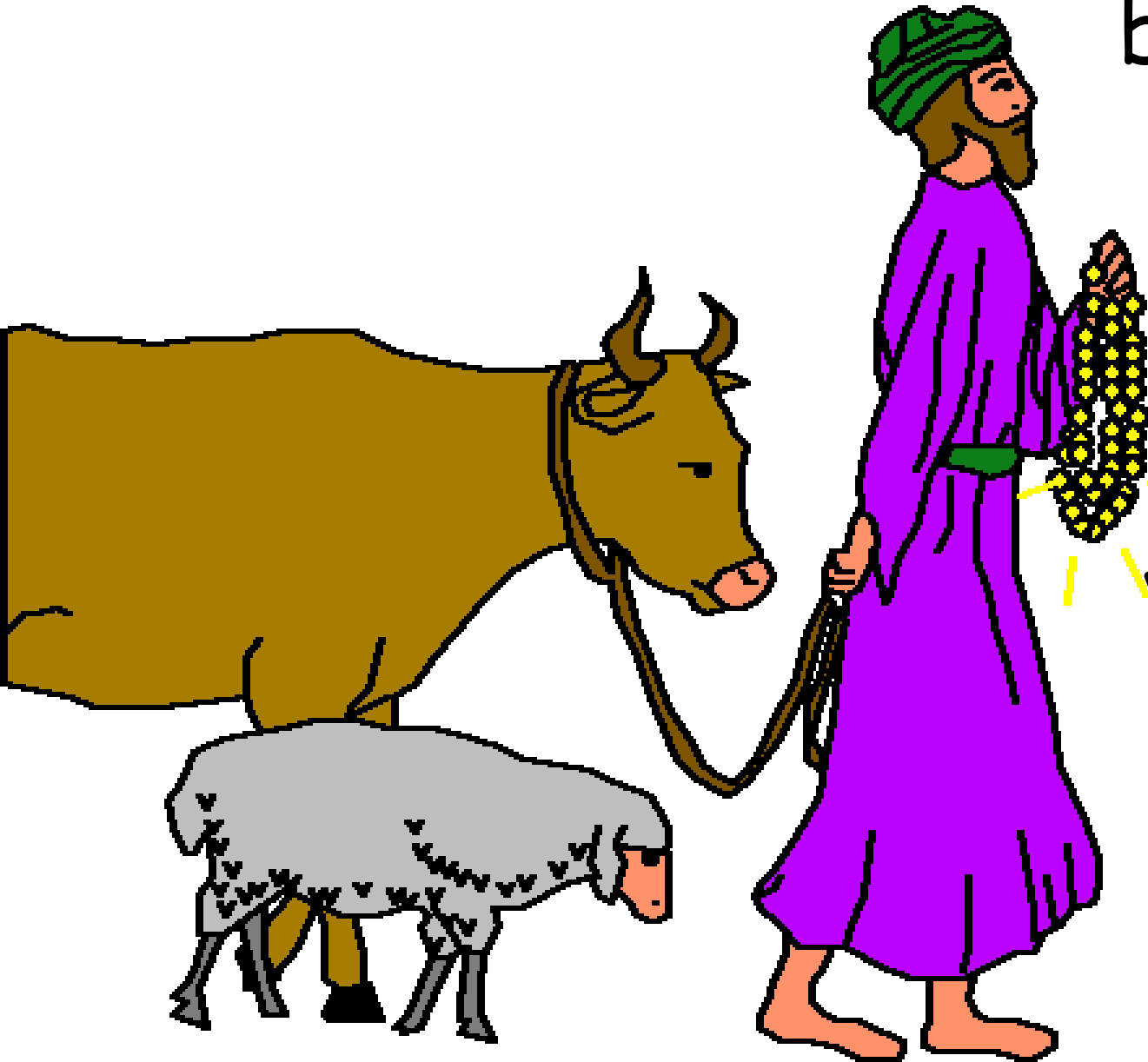
Saul dachte vielleicht, das sei  
nur eine kleine Sünde.



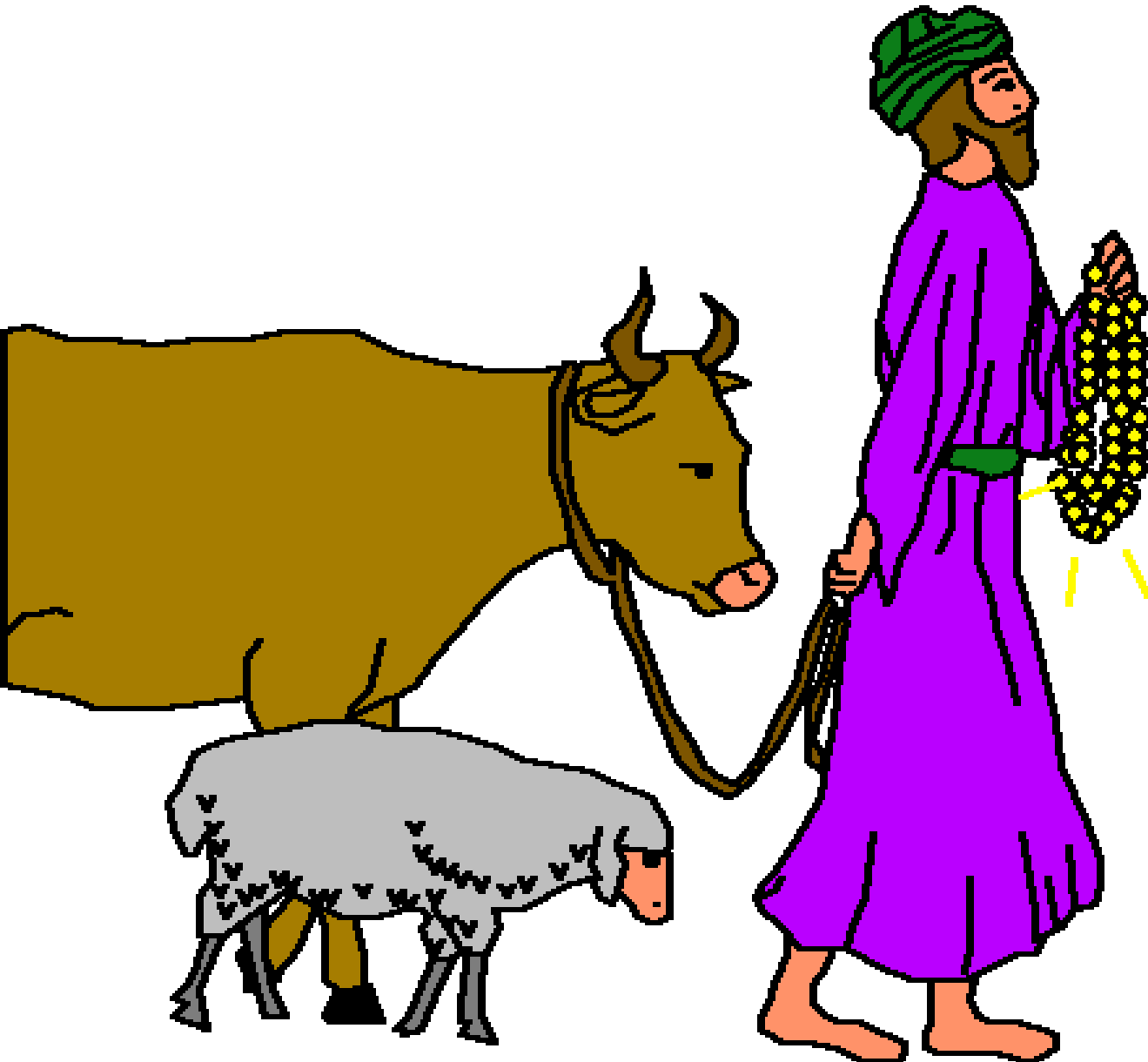
Aber Ungehorsam gegenüber  
Gott ist immer schlimm.



Ein andermal  
befahl Gott  
dem Saul,  
das böse  
Volk von  
Amalek zu  
vernichten.



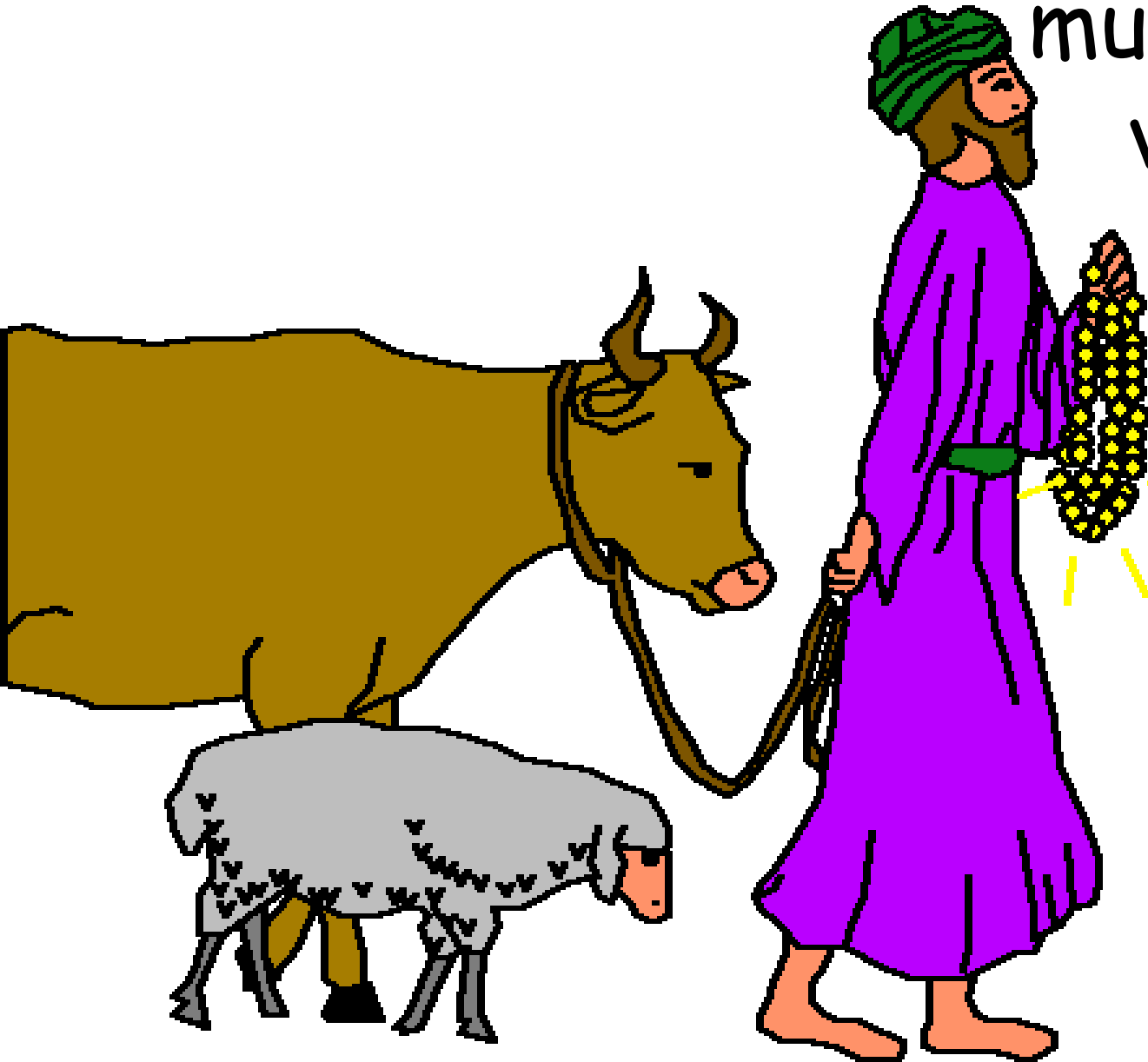
Aber Saul  
und das  
Volk ließen  
den König  
Agag von  
Amalek  
am Leben.





Sie verschonten  
auch  
das, was  
wertvoll  
war,  
nämlich  
die Schafe  
und die  
Ochsen.





Saul sagte, sie  
müssten diese  
verschonen,  
um sie dem  
HERRN als  
Opfer zu  
bringen.





Samuel sprach zu Saul:  
„Gehorchen ist besser  
als Opfer. Du hast  
das Wort des HERRN  
von dir gestoßen, so  
hat auch der HERR  
dich verstoßen.“





Du wirst nicht mehr König über Israel sein." Dem Saul tat seine Sünde sehr Leid. Doch es war zu spät. Der Rest seines Lebens war unglücklich, weil er dem HERRN nicht gehorchte.



# „Der Schöne, Dumme König“

Die Geschichte aus Gottes Wort,  
der Bibel,

steht im

1 Samuel 8-16

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt  
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.  
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe  
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen  
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus  
starb am Kreuz als Strafe für unsere  
Sünden. Jesus wurde von den Toten  
auferweckt und kehrte in den Himmel  
zurück. Deshalb kann Gott unsere  
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

